

### ÜBRIGENS ...

... geht in Berlin der lange Streit um den Flughafen Tempelhof in eine neue Runde - und das wird gerade in Mannheim und in der Metropolregion mit großer Aufmerksamkeit registriert. Denn nicht nur viele Geschäftsleute an Rhein und Neckar schätzen den direkten Flug vom City Airport in Neuostheim, ins Herz der Hauptstadt. Auch unsere Bundespolitiker nutzen den Cirrus-Linienflieger oft und gerne. Ob Lothar Mark oder Dirk Niebel, sie alle betonen zu recht den Standortvorteil einer direkten Flugverbindung an die Schaltzentralen der Macht. Eigentlich sollte die traditionsreiche Piste an der Spree ja zum 31. Oktober geschlossen werden. Doch da wollen viele Berliner einfach nicht mitmachen. Gestern abend endete die Frist um ein Volksbegehren, das eine Bürgerinitiative zur Erhaltung des historischen Flugplatzes gegen die Pläne der Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit initiiert hatte. 170 000 Unterschriften wären nötig gewesen, über 190 000 kamen zusammen. Jetzt muss der Berliner Senat handeln und über Tempelhof nochmal neu entscheiden. Sollte er sich verweigern, steht Ende Juni ein Volksentscheid an. Votieren bei dieser Wahl rund 600 000 Hauptstädter für einen Weiterbetrieb des Flughafens, könnte Wowereit den mit jährlich etwa 1,5 Millionen Euro defizitären Alt-Airport nicht mehr dicht machen. Darüber würde sich auch so mancher Mannheimer freuen - doch leider dürfen wir im Sommer beim Plebiszit in Berlin nicht mitstimmen. *tan*